



Merkblatt Kälberiglus

Um was geht es?



Bild 1: Die Iglus können einfach verschoben werden, dadurch wird der Keimdruck massiv reduziert, was sich positiv auf die Kälbergesundheit auswirkt.

Die Haltung von Kälbern in Einzeliglus ist in der Schweiz weit verbreitet. Nebst den Vorteilen bringen die Iglus aber auch Herausforderungen.

Das Merkblatt bietet eine Übersicht über die geltenden Vorschriften für die Igluhaltung von Kälbern und enthält Praxistipps gegen Kälte- und Hitzestress in den Iglus.

Vorteile :

- Die Iglus können einfach der Bestandesgrösse angepasst werden.
- Iglus sind einfach zu verschieben und können somit je nach Jahreszeit und Temperatur optimal platziert werden.
- Durch regelmässigen Standortwechsel der Iglus kann der Keimdruck reduziert werden.
- Eine optimale Frischluftzufuhr verbessert die Gesundheit der Kälber.
- Kälber in Einzeliglus können besser überwacht und betreut werden.
- Gegenseitiges Besaugen kann ausgeschlossen werden.

Herausforderungen:

- Eine effiziente Reinigung ist je nach Betriebseinrichtung schwierig.
- Die Versorgung mit Stroh, Futter und Milch kann bezüglich Transportweg eine Herausforderung darstellen.
- Je nach Jahreszeit ist die ideale Standortwahl für die Iglus schwierig.
- Hitze- oder Kältestress können dem Kalb zusetzen.

Geltende Vorschriften



Bild 2: Dem Kalb stehen Wasser und Raufutter zur freien Verfügung.

Folgende gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen bei der Kälberhaltung in Iglus eingehalten werden:

Anforderungen Tierschutz:

Kälber in Einzelhaltung...

- ...dürfen max. 4 Monate alt sein.
- ...müssen sich im Iglu und im Auslauf ungehindert drehen können.
- ...müssen Sichtkontakt zu Artgenossen haben, sofern mehr als ein Kalb auf dem Betrieb gehalten wird.
- ...müssen ab dem ersten Lebenstag Wasser zur freien Verfügung haben.
- ...müssen ab einem Alter von zwei Wochen Raufutter in einer geeigneten Futterraufe zur freien Verfügung haben, Stroh alleine reicht nicht.
- ... müssen im Sommer vor Hitze geschützt werden.
 - Zum Beispiel mit Sonnenschirm/ Sonnensegel/ unter Vordach
- ... müssen dauernden Zugang zu einem Gehege im Freien haben:
 - Auslauf unter freiem Himmel oder
 - Auslauf unter Vordach/ mit Überdachung



Bild 3: Durch eine Kombi-Futterbox wird eine Versorgung von Raufutter und Kraftfutter sichergestellt

Einzeliglus dürfen...

- ...im Kt. Aargau auf befestigten aber nicht dichten Plätzen platziert werden, wenn Oberflächenwasser-Zufluss ausgeschlossen werden kann. Gruppeniglus müssen hingegen auf befestigten und dichten Plätzen platziert werden, die in die Güllegrube entwässert werden.
- ...überdacht sein, die Überdachung kann auch eine Rückwand haben.

Einzel- und Gruppeniglus dürfen nicht...

- ...auf Wiesland / unbefestigtem Gelände gestellt werden.
- ...in geschlossenen Gebäuden aufgestellt sein, bei dreiseitig geschlossenen Gebäuden sind sie am vorderen, offenen Gebäuderand zu platzieren.
- ...zwei- oder mehrreihig platziert werden, wenn das Gebäude auf drei Seiten geschlossen ist.
- ...zum Innern eines Unterstandes mit Seitenwänden gerichtet sein, die Kälber müssen freie Sicht auf die Umgebung haben.

Umweltbedingte Stressfaktoren



Bild 4: Die Kälberglus können mit Hilfe von Sonnensegel beschattet werden.

Hitze stress

Kälber, die in Iglus gehalten werden, können schnell an Hitze stress leiden. Dies gilt es in jedem Fall zu vermeiden. Hitze stress beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem ein Tier mehr Wärme erzeugt oder mehr Wärme auf das Tier einwirkt als dass es abgeben kann. Bei Kälbern beginnt der Hitze stress bei ca. 26°C im Schatten. Herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit und Windstille, kann Hitze stress bereits bei tieferen Temperaturen eintreten, da das Kalb dann beim Schwitzen weniger gut Wärme abgeben kann. (Quelle: Fachinformation Tierschutz)

Kälbersignale bei Hitze stress:

- Intensivere Atmung (normale Atemfrequenz: 16-50 Atemzüge pro Minute)
- Schwitzen (feuchtes Fell)
- Kälber liegen draussen in der Sonne, weil es ihnen im Iglu zu heiss ist



Bild 5: Iglus stehen unter einem Unterstand und sind somit von übermässiger Sonneneinstrahlung geschützt.

Vorbeugende Massnahmen gegen das Überhitzen der Iglus:

- Kälberglus mit Sonnenschirm/ Sonnensegel beschatten oder Iglu unter schattenspendendem Vordach stellen. Dabei ist der wandernde Schattenwurf im Tagesverlauf zu beachten.
- Standorte mit hoher Luftbewegungen wählen.
- Lüftungsöffnungen im Iglu öffnen, damit im Inneren ein Luftaustausch stattfinden kann.
- Immer genügend frisches Wasser zur freien Verfügung bereitstellen, da die Kälber viel Flüssigkeit durch Atmen und Schwitzen verlieren.



Bild 6: Viel Einstreu bietet dem Kalb Schutz vor Kälte

[Fachinformation Tierschutz: Massnahmen gegen Hitzestress bei Kälbern](#)



[Fachinformation Tierschutz: Hütten \(Iglus\) für einzeln gehaltene Kälber korrekt platzieren](#)



[Kontrollpunkte Gewässerschutz – Präzisierungen Aargau, Version 2021](#)



Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum
Liebegg
Liebegg 1, 5722 Gränichen
Tierhaltung
www.liebegg.ch

Kältestress

Nicht nur die Hitze kann den Kälbern in Igluhaltung zu schaffen machen auch die Kälte bringt seine Gefahren mit sich. Kältestress beginnt, wenn das Kalb viel Energie aufwenden muss, um die Körpertemperatur aufrecht zu erhalten. Bei Kälbern beginnt der Kältestress bei Temperaturen unter 5°C. Kälber die zu kalt haben, benötigen mehr Energie, um ihre Körpertemperatur konstant zu halten.

Kälbersignale bei Kältestress:

- Zittern
- Zusammengerollt liegen
- Haare aufstellen

Vorbeugemassnahmen gegen Kältestress

- Bei kalten Temperaturen sollte Zugluft in den Iglus verhindert werden.
 - **Tipp:** Mit einem nassen Handrücken kann gut festgestellt werden, ob Zugluft im Iglus herrscht oder nicht.
- Genügend Stroh einstreuen, damit sich die Kälber gut einnisten und sich somit vor der Kälte schützen können.
 - Punkteskala für die Bewertung der Einstreumenge (Quelle: Elite Magazin):
 - 3 Punkte (optimal): Die Beine des Kalbes sind nicht sichtbar.
 - 2 Punkte (akzeptabel): Die Beine des Kalbes sind zur Hälfte sichtbar
 - 1 Punkt (inakzeptabel): Die Beine des Kalbes sind komplett sichtbar
- Strohbett immer sauber und trocken halten.
 - **Knie-Test:** Auf Strohmattatze hinknien und 20 Sekunden verweilen, wenn die Knie feucht sind, sollte die Einstreu ausgewechselt oder viel Nachgestreut werden.
- Da das Kalb mehr Energie aufwenden muss, um die Köpertemperatur aufrecht zu erhalten ist es ratsam, bei kalten Temperaturen die Milchmenge zu erhöhen damit kein Energiedefizit entsteht.
- Kälberdecken bieten eine Möglichkeit, um die frisch geborenen Kälber besser vor der Kälte zu schützen